

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Münchner Initiative Nachhaltigkeit e.V.

Jahresbericht 2025

„Wir wollen so leben und wirtschaften, dass die Entwicklungschancen heutiger und künftiger Generationen – in München und weltweit – gewahrt und verbessert werden und München nicht auf Kosten anderer Weltregionen lebt.“

MIN Vision

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Inhalt

Nachhaltigkeit vernetzen, stärken & erlebbar machen 4

MIN Ziele und Wirkungsbereiche 6

Kurzbericht, Zahlen & Fakten 11

Detaillierte Umsetzung & Zielerreichung 2025 19

- Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten & Ansprechpartnerin sein 20
- Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen 25
- Nachhaltigkeitsengagement & Quartiersinitiativen stärken 36
- Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit 42
- Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben 50
- Fazit 52

Kooperationspartner*innen & Förder*innen 54



Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) bedarf Einbindung der Zivilgesellschaft (siehe Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie)

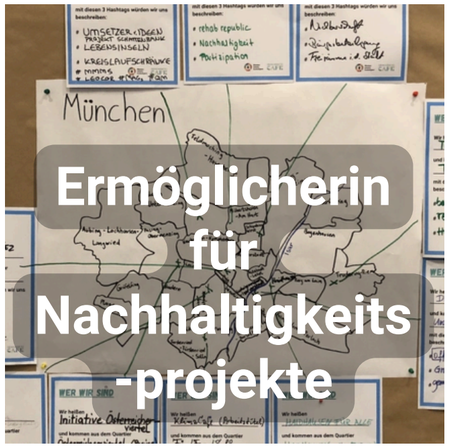
Die MIN schafft Vernetzung, bündelt Kräfte und ist Ansprechpartnerin & Sprachrohr themenübergreifend für Nachhaltigkeit in München

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit vernetzen, stärken, erlebbar machen















Themenübergreifend für Nachhaltigkeit in München: das MIN Bündnis




commit








TATENDRANG
Freiwilligen-Agentur
Solar2030 e.V.


























Diakonie
München und Oberbayern




















münchner
ernährungsrat


















Öko projekt
MobilSpiel e.V.
PROTECT
THE PLANET

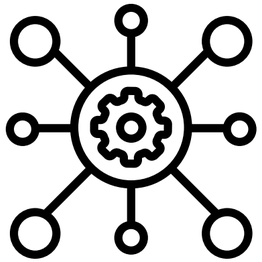
rehab republic
DIE UMWELT-AKADEMIE E.V.

Langfristiges Ziel der MIN in einem Satz:

Ziel ist es, die nachhaltige Transformation in München voranzutreiben und eine aktive Einladung und Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (17 SDGs) zu ermöglichen.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Die Wirkungshebel* zur Erreichung des langfristigen Ziels



HEBEL A: SYSTEMVERÄNDERUNG

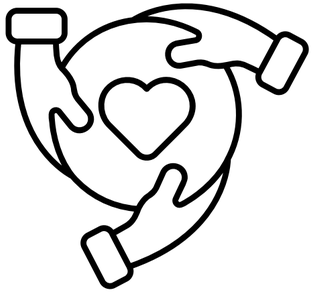
STRUKTURELLE EINBINDUNG DER ZIVILGESELLSCHAFT IN DAS NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

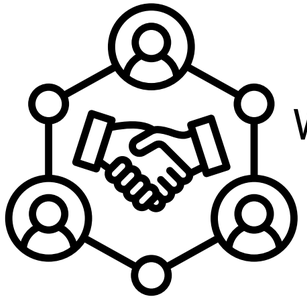
Wirkungsannahme: Wenn Bündnis und Stadt regelmäßig und strukturiert zusammenarbeiten und das Bündnis als legitime Gesprächspartnerin anerkannt ist, dann finden zivilgesellschaftliche Perspektiven Eingang in verbindliche Entscheidungsprozesse.

HEBEL B: KULTURWANDEL

VERBREITUNG VON NACHHALTIGKEITSDENKEN UND -HANDELN

Wirkungsannahme: Wenn Nachhaltigkeitsprojekte sichtbar, erlebbar und erfolgreich sind und das bürgerschaftliche Engagement wächst, dann verändert sich die Nachhaltigkeitskultur der Stadtgesellschaft schrittweise.





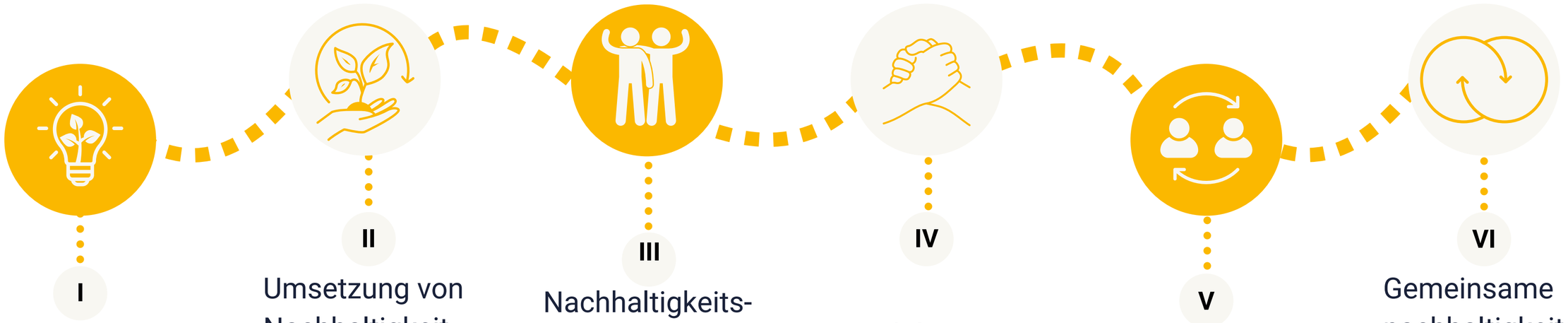
HEBEL C: KAPAZITÄTSAUFBAU

ZIVILGESELLSCHAFT IST STÄRKER VERNETZT UND KANN NACHHALTIGKEIT GESTALTEN

Wirkungsannahme: Wenn Initiativen vernetzt sind, Synergien genutzt werden und Räume für Begegnung über übliche Strukturen hinaus entstehen, dann wächst die kollektive Kapazität der Zivilgesellschaft Nachhaltigkeit eigenständig voranzutreiben.

**die Wirkungshebel können den aktuellen Projektzielen der MIN (siehe folgende Seite) zugeordnet werden.*

Aktuelle Projektziele der MIN:



I

Mitwirkung bei der Etablierung von wirksamen Nachhaltigkeits-strategie & -management der Stadt München

Hebel A: System-veränderung

II

Umsetzung von Nachhaltigkeit erlebbar machen und konkretisieren

Hebel B: Kulturwandel

III

Nachhaltigkeits-engagement stärken: Ermöglichen von gemeinsamen Projekten von Bündnispartner*innen und anderen Organisationen

Hebel B&C: Kulturwandel & Kapazitätsaufbau

IV

Sensibilisierung, Austausch & Zusammenarbeit mit der Stadt (Verwaltung, Politik, Institutionen, Einrichtungen etc.)

Hebel A: System-veränderung

V

Räume für Begegnung & Zusammenarbeit für Akteur*innen schaffen - über die gewohnten Strukturen und Berührungspunkte hinaus

Hebel C: Kapazitätsaufbau

VI

Gemeinsame nachhaltigkeits-relevante Themen und Bedarfe in der Zivilgesellschaft identifizieren und Synergien schaffen

Hebel C: Kapazitätsaufbau

→ **MIN leistet einen wirksamen Beitrag zur nachhaltigen Transformation in München**

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

MIN Ziele werden in 4+1 Wirkungsbereichen bearbeitet

Ziele der MIN

I
Mitwirkung bei Etablierung Nachhaltigkeitsstrategie

II
Nachhaltigkeit erlebbar machen

III
Ermöglicherin für Nachhaltigkeits-Projekte

IV
Sensibilisierung, Austausch, Kooperation mit der Stadt

V
Räume für Begegnung und Zusammenarbeit

VI
Themen und Bedarfe aus Zivilgesellschaft identifizieren & Synergien schaffen

Basis für Zielerreichung:
- Gefestigte Strukturen
- Finanzielle Stabilität
- Profil & Sichtbarkeit

Wirkungsbereiche

1. Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten & SDGs bekannt machen & Ansprechpartnerin sein

MIN setzt sich seit der Gründung des Bündnisses für die Umsetzung einer wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie ein. Im Austausch mit Zivilgesellschaft und Stadt (-verwaltung, -politik) und weiteren Akteur*innen wird Nachhaltigkeit themen- und sektorübergreifend betrachtet, Herausforderungen erkannt und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

2. Leuchtturmprojekte: Nachhaltigkeit erlebbar machen

MIN Leuchtturmprojekte bündeln Kräfte im Bündnis und darüber hinaus. Bündnisorganisationen und weitere Akteure erarbeiten gemeinsam konkrete Vorschläge und Lösungen für ein nachhaltigeres München oder setzen Nachhaltigkeit beispielhaft um. Sie machen Nachhaltigkeit und deren Umsetzung erlebbar und eventuelle Hürden sichtbar.

3. Nachhaltigkeits-engagement & Quartiers-Initiativen stärken

Eine nachhaltige Transformation gelingt nur gemeinsam mit den Menschen in der Stadt. Viele Menschen wollen sich für ein nachhaltigeres München engagieren und dieses mitgestalten. MIN möchte das Engagement für Nachhaltigkeit stärken, Nachhaltigkeitsinitiativen vernetzen und gemeinsam mit der Stadt Strukturen für Nachhaltigkeitsengagement verbessern.

4. Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit

MIN schafft Räume für Begegnung und Zusammenarbeit der Bündnispartner*innen, der Zivilgesellschaft und weiteren Akteur*innen der Stadt um Know-How weiterzugeben, sich gegenseitig zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsame Projekte zu starten, eine gemeinsame Stimme zu erarbeiten und mögliche Zielkonflikte anzugehen. Die MIN-Manufakturen ermöglichen Austausch und Zusammenarbeit zu konkreten Nachhaltigkeitszielen.

- Austausch und Kooperation im Bündnis
- Dialoge und Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft (Verwaltung, Politik, Orgas etc.)
- Austausch und Know-How Transfer über München hinaus

+5. Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben

Eine starke Vernetzungsstruktur und Sicherung von Ressourcen für Projekte, die im Netzwerk entstehen, sind die Grundlage für die Erreichung der Projektziele. Stabile Prozesse, passendes Personal und angemessene Einbindung der Ehrenamtlichen ermöglichen gute Zusammenarbeit. Gute Kommunikation und Sichtbarkeit - innerhalb und außerhalb des Bündnisses - machen auf aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam und halten das Bündnis zusammen.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Aktuelle Maßnahmen in den Wirkungsbereichen der MIN

Ziele der MIN

I
Mitwirkung bei Etablierung Nachhaltigkeitsstrategie

II
Nachhaltigkeit erlebbar machen

III
Ermöglicherin für Nachhaltigkeits-Projekte

IV
Sensibilisierung, Austausch, Kooperation mit der Stadt

V
Räume für Begegnung und Zusammenarbeit

VI
Themen und Bedarfe aus Zivilgesellschaft identifizieren & Synergien schaffen

Basis für Zielerreichung:
- Gefestigte Strukturen
- Finanzielle Stabilität
- Profil & Sichtbarkeit

Wirkungsbereiche & Maßnahmen 2025

1. **Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten, SDGs bekannt machen & Ansprechpartnerin sein**
- SDG-Herausforderungen mit unterschiedliche Akteur*innen der Stadt besprechen
- Glücksrad bei vielen Veranstaltungen - Überarbeitung für Kinder
- Regelmäßige Posts und Beiträge zu aktuellen Nachhaltigkeitsentwicklungen
- Mitbegründung“Stadt für alle”

2. **Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen**
- Faire Wiesn
- Westend Kiez
- Equal Care
- ZukunftsZimmer

3. **Nachhaltigkeits-Engagement & Quartiers-Initiativen stärken**
- Gutes Leben im Quartier mit Aktionstagen
- Werkstattgespräche zu nachhaltigen Quartieren

4. **Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit**
- 3 Bündnis-Treffen
- Manufakturen-Treffen & Themenbezogener Austausch, fachliche Zusammenarbeit
- MIN-Machen

- Alle Plätze fertig los
- AK Förderstruktur
- M8!-Manufakturen-Austausch
- Klimarat-News
- Gerechtes Wohnen
- u.v.m.

- Austausch, Teilnahme an Veranstaltungen & Know-How Transfer München-& Deutschlandweit

+5. **Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben**
- Vereinsgründung & Betriebsübergang von der BürgerStiftung München an MIN e.V.
- Stabile Vereins- , Finanz- und Personalverwaltung
- regelmäßige ÖA & interne Kommunikation
- Vorstand/Koordinierungskreis
- Verlässliches Projektmanagement

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Kurzbericht, Zahlen & Fakten 2025



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025 - Meilensteine (1/2)

Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten & Ansprechpartnerin sein

- Mitbegründung von „**Stadt für alle**“: Erarbeitung von konkreten, lokal sowie kurz- und mittelfristig umsetzbaren Maßnahmen für Klimaschutz, Nachhaltigkeit & sozialer Gerechtigkeit, unterstützt von ca. 100 Organisationen und Unternehmen.

- **MIN-Glücksrad** wird von vielen Kooperationspartner*innen und auf diversen Veranstaltungen als niederschwelliges Angebot zum Kennenlernen der SDGs und deren Bedeutung für München genutzt – inklusive einer gemeinsam mit der BNE-Ausbildung entwickelten **neuen Kinder-Version**



Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen

- Erfolgreicher **2. Equal Care Day** mit 150 Besucher*innen, bekannten Keynote Speakerinnen, wie Betiel Berhe und Franziska Büschelberger und diversen Workshops für Betroffene und Interessierte zu unterschiedlichen Bereichen der Care Arbeit (z.B. Alleinerziehende oder Menschen mit Behinderung) sowie Podiumsdiskussion u.a. mit Bürgermeisterin Verena Dietl.)



- Faire Wiesn **Speisekartenauswertung** mit Resonanz durch Presse und Wiesn-Wirte

- Auftakt **Zukunftszimmer**: Verstetigung der **Dialogveranstaltung zur Klimakrise** mit Vertreter*innen aus Verwaltung, Politik, Klimaschutzorganisation, Verbänden, Wirtschaft, Beiräten etc.

- Viele Engagierte und neue Partner im **Westendkiez** gewonnen mit Aktionstag, Begrünung und Wandertisch



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025 - Meilensteine (2/2)

Nachhaltigkeits-Engagement & Quartiers-Initiativen stärken

- Erfolgreicher Abschluss vom **Guten Leben im Quartier mit Aktionstagen** des Guten Lebens in 8 Stadtvierteln mit insgesamt 1000 Besucher*innen und Stärkung der Initiativen

- **Fünftes Werkstattgespräch zu nachhaltigen Quartieren** mit 35 Teilnehmenden aus 6 Referaten sowie 20 verschiedenen Initiativen, Organisationen und Quartiersakteur*innen und Fertigstellung eines Ergebnispapiers zu Stadtgestaltungsmöglichkeiten

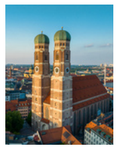


Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit



- 3 **Bündnistreffen** mit insgesamt 140 Besucher*innen, außerdem übergreifendes Manufakturentreffen und viele Vernetzungstreffen und fachliche Zusammenarbeit mit jeweils 20-30 Teilnehmer*innen

- Start vom Kooperationsprojekt „**Alle Plätze fertig los**“ – kreative Workshops & Ausstellung zur Gestaltung öffentlicher Räume



- 2 Vernetzungstreffen **„Tat-Ort Wohnen“**, bei dem Engagierte Einzelpersonen und Initiativen zusammen kamen um das Engagement für Faires Wohnen und Bauen in München zu stärken

Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben



- Mitwirkung von ca. 20 regelmäßig ehrenamtlich Mitarbeitenden die insgesamt ca. **3000 Stunden ehrenamtliche Arbeit** im MIN Bündnis und Bündnisprojekten eingebracht haben

- **Gründung Verein MIN e.V.** mit 45 Gründungsmitgliedern, Anerkennung der Gemeinnützigkeit und erfolgreicher Betriebsübergang des vom RKU geförderten Projekts “Münchner Initiative Nachhaltigkeit – Nachhaltigkeit stärken, vernetzen, erlebbar machen“ (kurz MIN-Projekt) sowie des Equal Care Bündnises an den Verein



Zahlen & Fakten

2025

20 regelmäßig ehrenamtlich Mitwirkende

3000 Std ehrenamtliche Mitarbeit im MIN-Bündnis und in MIN-Projekten

45 (Gründungs-)Mitglieder des neuen MIN e.V. + 6 neue Mitglieder seit Gründung

ca. 75% Frauenanteil bei unseren Veranstaltungen und Ehrenatmlichen - steigender Männeranteil beim Equal Care Day

diverser Verstärkter Fokus auf soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung, Migration, Inklusion, Kunst und Kultur hinsichtlich Bündnis, Veranstaltungen und Projekten

MIN Projekte an vielen Stellen von der Presse aufgegriffen

MIN Mitwirkende regelmäßig angefragt, als Expert*innen und Inputgeber*innen bei Veranstaltungen oder fachlicher Zusammenarbeit

100 mitwirkende Organisationen, Initiativen & Institutionen in MIN-Bündnis Projekten

hunderte Stakeholder*innen, Multiplikator*innen, Nachhaltigkeits-Akteur*innen mit Veranstaltungen & Workshops erreicht

tausende Menschen über Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit & Vorträge erreicht

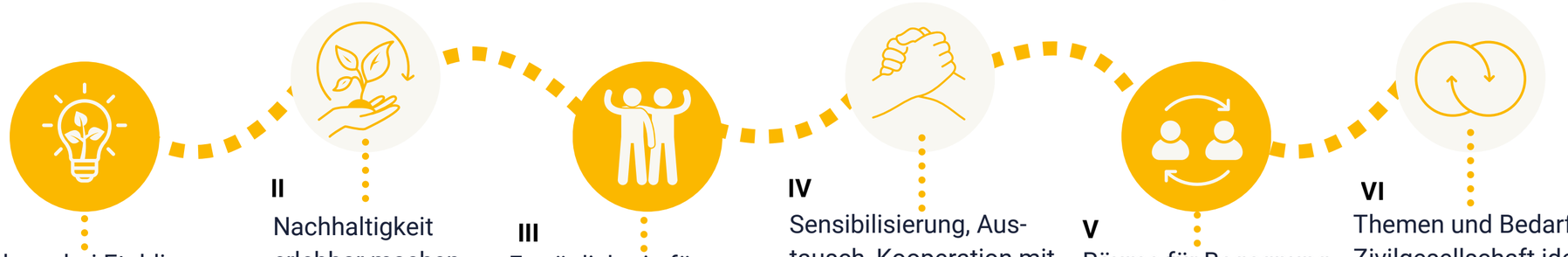
fast alle Referate, viele Fachstellen & Gremien nehmen Teil an MIN Veranstaltungen

bis zu 50 teilnehmende Bündnispartner*innen bei jedem Bündnistreffen sowie diverse fachliche Austauschmöglichkeiten

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Zielerreichung & Wirkung 2025

Ziele der MIN



I
Mitwirkung bei Etablierung Nachhaltigkeitsstrategie

II
Nachhaltigkeit erlebbar machen

III
Ermöglicherin für Nachhaltigkeits-Projekte

IV
Sensibilisierung, Austausch, Kooperation mit der Stadt

V
Räume für Begegnung und Zusammenarbeit

VI
Themen und Bedarfe aus Zivilgesellschaft identifizieren & Synergien schaffen



Basis für Zielerreichung:
- Gefestigte Strukturen
- Finanzielle Stabilität
- Profil & Sichtbarkeit

Diese übergreifenden Ziele wurden auch 2025 durch Maßnahmen in unterschiedlichen Wirkungsbereichen verfolgt:

Zielerreichung 2025

→ Vernetzungsangebote, fachliche Zusammenschlüsse und Kooperationsprojekte ermöglichten 2025 themenübergreifende Zusammenarbeit, **Mitwirkung der Zivilgesellschaft bei der Erarbeitung von gemeinsamen Lösungsideen;** Kooperation zwischen Stadt und Zivilgesellschaft (z.B. Faire Wiesn Speisekartenauswertung, Arbeitsgruppen zu Werkstattgespräche nachhaltige Quartiere, Stadt für alle, u.v.m.). Darüber hinaus begleitete MIN die **Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt** mit fachlichem Austausch und Stellungsnahmen.

→ Nachhaltigkeitsprojekte und- Veranstaltungen (z.B. Equal Care Day, Zukunftszimmer, Alle Plätze fertig los u.v.m.) machten in 2025 die **Umsetzung von Nachhaltigkeit konkreter und erlebbar** und binden viele Akteur*innen der Stadtgesellschaft ein.

→ MIN sorgte auch 2025 für Austausch mit der Stadtverwaltung und für Vernetzung und Unterstützung von engagierten Menschen und Initiativen in München. Durch diese **Stärkung von Nachhaltigkeitsengagement** wird MIN **Ermöglicherin für Nachhaltigkeitsprojekte** (z.B. Werkstattgespräche nachhaltige Quartiere, Gutes Leben im Quartier, Mitinitiierung Equal Care Bündnis, Vernetzung gerechtes Wohnen u.v.m.).

→ Durch **gezielte Vernetzungsmöglichkeiten** von Organisationen aus den unterschiedlichen Bereichen der Nachhaltigkeit sowie mit anderen Stakeholdern der Stadt schaffte MIN **Sensibilisierung, Austausch & Zusammenarbeit** zwischen Zivilgesellschaft und Stadt (Verwaltung, Institutionen, Regierung etc.) **über die gewohnten Strukturen hinaus,** generierte **Synergien** und **identifizierte Themen und Bedarfe** in der Zivilgesellschaft (z.B. Bündnistreffen, Werkstattgespräch nachhaltige Quartiere, Zukunftszimmer, u.v.m).

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Erfüllung der Satzungzwecke des MIN e.V.

I. Bildung



z.B. Alle Plätze fertig los, Glücksrad für Kinder u.v.m.

II. Umwelt- und Klimaschutz



z.B. Westendkiez, Auftakt Klimaherbst, Faire Wiesn u.v.m.

III. Gleichstellung



z.B. Vorbereitung Equal Care Day 2026

IV. Hilfe für sozial benachteiligte Gruppen



z.B. Kunst Kultur Klima - weitere folgen 2026 → Fokusthema Soziale Gerechtigkeit

V. Förderung bürgerschaftl. Engagement



z.B. Werkstatt nachh. Quartiere, Vernetzung Quartiersinis u.v.m.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

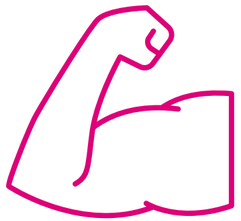
Herausforderungen & Veränderungen in 2025

Haushaltssituation belastet MIN Bündnis
→ fehlende Planungssicherheit,
Personalmangel, Vertrauen geht verloren

Angriffe und Einschüchterung auf zivilgesellschaftliche Organisationen
→ “vorauseilender Gehorsam” und falscher Perfektionismus gefährdet unabhängige Arbeit und wehrhafte Demokratie



Die aktuelle gesellschaftliche und (global-) politische Lage zeigt immer deutlicher, dass **Klimaschutz und Umweltthemen gemeinsam mit den Themen soziale Gerechtigkeit und Teilhabe angegangen werden müssen**. Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe hat einen positiven Einfluss auf die Umsetzung der SDGs in unterschiedlichen Bereichen. Durch das breite Netzwerk kann die MIN diesen übergreifenden Ansatz weiter stärken. Die größte Herausforderung ist jedoch immer noch, auch Menschen außerhalb der gewöhnlichen „Bubble“ „nachhaltigkeits-interessierter“ Menschen zu erreichen. Auch eine Neigung des Bündnisses hin zu vorrangig ökologischen Themen möchten wir etwas reduzieren, damit mögliche Zielkonflikte zwischen sozialen und ökologischen Fragen noch besser erkannt und umgreifend bearbeitet werden können.



→ 2026 Schwerpunkt auf das Thema Soziale Gerechtigkeit - engere Verzahnung der sozialen und ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit in München

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

2025 in Bildern





















Fotos:
MIN

Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit

Detaillierte Umsetzung & Zielerreichung 2025



Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Wirkungsbereich

1.
Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten, SDGs bekannt machen
& Ansprechpartnerin sein

Umsetzung 2025

Wirkungsbereich: Nachhaltige Entwicklung der Stadt begleiten, SDGs bekannt machen Umsetzung 2025

Start von Kampagne “Stadt für alle “
Gemeinsam mit Netzwerk Klimaherbst, Bund Naturschutz, Foodsharing, Protect the planet, Green City und Radentscheid
→ Erreichung der organisierten Zivilgesellschaft ca. 110 Organisationen und Inititiaven sowie Stadtpolitik mit den erarbeiteten Forderungen - *Details siehe nächste Seiten*

Glücksrad, Wunschbaum und Co
Nachhaltigkeits-Glücksrad, Sprüche-Postkarten & Wunschbaum an viele unterschiedliche Organisationen für unterschiedliche Veranstaltungen verliehen - Glücksrad wurde zudem für Kinder überarbeitet - *Details siehe nächste Seiten*



“München nachhaltig - was geht”
Bekanntmachen von Nachhaltigkeitsentwicklungen der Stadt & SDGs über Posts (z.B. “München nachhaltig - was geht?”), Blogbeiträge und Webseite (“Nachhaltigkeitsziele in München”)

→ Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsthemen erhöht

Ansprechpartner*in für Nachhaltigkeit
Gespräche mit der Stadt(-verwaltung & -politik) zur Nachhaltigkeitsstrategie und aktuellen Nachhaltigkeitsthemen. Einbinden und Kooperation mit Stadtverwaltung, Institutionen & Politik in Veranstaltungen (z.B. Werkstattgespräche, Dialogveranstaltungen etc.)

Gemeinsame Stimme für Nachhaltigkeit
Fachliche Zusammenarbeit im Bündnis und darüber hinaus und Erarbeitung von gemeinsamen Positionen (z.B. Einordnung des Nachhaltigkeitsberichts der Stadt, Austausch zum Thema Haushaltsdefizit, etc.)

→ Anliegen der Zivilgesellschaft werden zusammengetragen, weiterbearbeitet und bekommen Sichtbarkeit
→ Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bündnis ermöglicht
→ Verständnis zwischen Stadt und Zivilgesellschaft wird gestärkt
→ Bündnispartner*innen und Akteur*innen der Stadt wenden sich an MIN mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen



MIN setzt sich seit der Gründung für die Umsetzung einer wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie ein.
Im Austausch mit Zivilgesellschaft und Stadt(-verwaltung, -politik) und weiteren Akteur*innen werden Nachhaltigkeitsthemen sektorübergreifend betrachtet, Herausforderungen erkannt und Handlungsempfehlungen erarbeitet.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Stadt für Alle

Im Jahr 2025 wurde die Kampagne „Stadt für Alle“ gestartet, um vor der Kommunalwahl 2026 zentrale Nachhaltigkeitsthemen in München auf die politische Agenda zu setzen. Die MIN ist zusammen mit dem Netzwerk Klimaherbst, Protect the Planet, Green City, Radentscheid München, foodsharing München e.V. und dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. Teil des Initiativkreises. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen für eine sozial gerechte, klimafreundliche und zukunftsfähige Stadt zu erarbeiten und diese an die Stadt heranzutragen. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit über 80 zivilgesellschaftlichen Organisationen ein Forderungskatalog zu den sechs zentralen Bereichen Wohnen und Bauen, Stadtplanung, Energie, Freiflächen, Naturschutz und Biodiversität, Ernährung und Konsum und Mobilität erarbeitet. Die Forderungen sollen als Diskussionsgrundlage für Politik und Stadtgesellschaft dienen und konkrete Lösungsansätze für eine lebenswerte Stadt aufzeigen.
Für das kommende Jahr wird bereits eine Pressekonferenz auf der Stadtalm und eine Kreativaktion auf dem Marienplatz mit einer Übergabe unserer Forderungen an die Politik geplant. Zudem haben wir unsere Forderungen den Parteien geschickt und werden auf Basis der jeweiligen Antworten einen Wahlcheck erstellen.



Aktivitäten & Zielerreichung:

- Gewinnen von über 95 Organisationen, Verbänden und Unternehmen für das Bündnis
- Öffentlichkeitsarbeit auf dem Tollwood, der Mietendemo und der Radentscheid-Demo
- Ausarbeiten eines Forderungskatalogs zu sechs verschiedenen Themenbereichen zusammen mit den Bündnisorganisationen
- Starten des Instagram Profils mit über 400 Followern zum Ende des Jahres
- Planen einer Pressekonferenz und Kreativaktionen für 2026

Ausblick
Mehrere kreative Aktionen sollen durchgeführt werden. Das Bündnis soll weiter wachsen und die Stadt dazu motivieren, nachhaltigere Entscheidungen für München zu treffen.

Stadt für Alle: Unterstützende Organisationen



Glücksrad & Wunschbaum

Das MIN Kinderglücksrad

Wie unser bereits bestehendes Glücksrad für Erwachsene, greift auch das neue Rad die siebzehn Sustainable-Development-Goals (SDGs) auf. Zusammen mit Kindern wurden für Kinder zu jedem der SDGs offen gestellte Fragen entwickelt, die ab dem Grundschulalter geeignet sind. Vorangetrieben wurde dieses Projekt von zwei Personen, die im Rahmen ihrer Weiterbildung zum Thema BNE das Konzept des Kinder-SDG-Glücksrads partizipativ zusammen mit den Kindern selbst entwarfen. Dies geschah komplett ehrenamtlich in der Freizeitstätte Boomerang, auf der Klimadult und beim Weltkindertag. Beim Weltkindertag sind durch die Fragen bereits kreative Ideen aufgekommen: beispielsweise ein magnetischer Müllsammelfisch oder eine Maschine, die Kriege abschafft. Das Kinderglücksrad sowie das Glücksrad für Erwachsene kann für Veranstaltungen in München ausgeliehen werden. Das Glücksrad bietet einen niederschwelligen Anlass, um mit den SDGs auf lokaler Ebene in Berührung zu kommen und für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.



Ausblick
Weiterentwicklung der offenen SDGs Fragen auch für Erwachsene und Clustern der Antworten für jährliche Überreichung an Politik

Wunschbaum bietet niederschwelliges Beteiligungsformat

Der Wunschbaum machte dieses Jahr an verschiedenen Stationen halt, um ein niederschwelliges und kreatives Beteiligungsformat zu schaffen. An den Baum können Karten gehängt werden, auf denen Anwohnende und Teilnehmende ihre Wünsche in Textform oder als Skizze notieren können. Der Wunschbaum wurde beispielsweise verliehen an einen Nachbarschaftstreff und an das Projekt Citizenbench der TUM, bei dem der Wunschbaum am Marienplatz stand.
Der Wunschbaum kann von Organisationen innerhalb und außerhalb des Bündnisses ausgeliehen werden und bietet eine tolle Möglichkeit, die Anwohnerschaft zu verschiedenen Themen konkret und vor Ort zu beteiligen.





Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Wirkungsbereich

2.
Leuchtturmprojekte stärken & fördern
- Nachhaltigkeit erlebbar machen

Umsetzung 2025

Wirkungsbereich: Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen
Umsetzung 2025

Westendkiez (Begrünung &Verkehrswende)
Aktionstag “Tag des Guten Lebens im Westend"
Projekt Wandertisch als Austausch- und Vernetzungsformat
Vorträge zum Thema „Wie verändert der Klimawandel die Stadt“
→ Wir beobachten weiterhin, dass das Thema Begrünung für Anwohner*innen an Bedeutung gewinnt
→ Vielen neue Ehrenamtliche, die sich für Nachhaltigkeit und Begrünung im Quartier einbringen möchten

Faire Wiesn (Agrar- & Ernährungswende)
Auswertung der Speisekarten auf dem Oktoberfest mit Social Media Kampagne
Regelmäßige Projektpartner*innen-Treffen & Austausch mit Akteur*innen (z.B. Wiesn-Wirt*innen, Wertschöpfungskettenmanagerin, Stadtverwaltung)
→ Repräsentation des Projekts in den Medien
→ Speisekartenauswertung findet Beachtung bei Wiesnzelten

Equal Care Day (Geschlechtergerechtigkeit)
Equal Care Day mit ca. 150 Teilnehmenden
Erweiterung des Equal Care Bündnisses
Ca. 630 geleistete Ehrenamtsstunden für den ECD
→ Aufmerksamkeit für Netzwerk von Frauenorganisationen

“Zukunftszimmer” (Klimaschutz & Zusammenhalt)
2 Dialog-Veranstaltungen mit Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Klimaschutzorganisationen, Verkehrs-clubs & Klimaschutz-Aktiven mit ungewöhnlichen Methoden.
Thema: Klimakrise, Demokratie & Protest und wie ein guter Dialog hierzu gelingen kann
→ Perspektivwechsel und Ideen für Dialog der Zukunft geschaffen und neue Ansätze für eigenes Umfeld erarbeitet
→ Greift wahrgenommene Spaltung der Gesellschaft auf
→ Großes Interesse bei Teilnehmenden an einer Fortsetzung

Details siehe nächste Seiten



MIN Leuchtturmprojekte bündeln Kräfte im Bündnis und darüber hinaus.
Bündnisorganisationen und weitere Akteure erarbeiten gemeinsam konkrete Vorschläge und Lösungen für ein nachhaltigeres München oder setzen Nachhaltigkeit beispielhaft um.
Sie machen Nachhaltigkeit und deren Umsetzung erlebbar und eventuelle Hürden sichtbar.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:
Leuchtturmprojekte stärken & fördern - Nachhaltigkeit erlebbar machen

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Westendkiez

Mehr Raum für alle im Westend





Das Projekt „Westend Kiez“ ist der Versuch, im Westend ein verkehrsberuhigtes Quartier mit viel Grün und Bäumen zu initiieren. Dazu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Straßenexperimente und Aktionen durchgeführt. 2024 hat der Stadtrat beschlossen, das Westend Kiez als Pilotprojekt umzusetzen und die Referate Bau und Mobilität mit der Konzeption beauftragt.

Meilensteine 2025:

- Organisation eines „Tags des guten Lebens im Westend“ u. a. mit einem Mitbringtisch, einem Verschenktisch, einer Malaktion, Infoständen verschiedener Initiativen und einer Spielstraßenaktion des Vereins Spiellandschaft Stadt
- Das Projekt „Wandertisch“, mit dem wir Anwohner*innen die Möglichkeit geben, sich regelmäßig mit uns und anderen Anwohner*innen über Veränderungen und Wünsche im Viertel auszutauschen.
- Eine Vernetzung mit dem Projekt „Klimaquartier Parkstraße“ des Referats für Klima- und Umweltschutz insbesondere zum Thema Fernwärmeanschluss. Daraus ist ein reger Austausch mit der neuen Quartiersmanagerin entstanden.
- Hochbeete in Kooperation mit BioDivHubs: Aufstellen eines mobilen Demonstrationsgartens bestehend aus fünf Hochbeeten, die aus recycelten Regalbrettern gebaut und mit heimischen Wildpflanzen bepflanzt wurden

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Vorbereitung und Umsetzung eines Tags des Guten Lebens im Westend mit Einbindunge von vielen Einrichtungen, Akteur*innen, Künstler*innen und Engagierten Menschen aus dem Quartier - im Rahmen von “Gutes Leben im Quartier”
- Wandertisch: Diese niederschwellige Kommunikationsmöglichkeit mit den Anwohner*innen im Quartier startete im Herbst 2025 und fand bereits in der Stadtbibliothek, auf dem Wochenmarkt am Georg Freundorfer Platz oder im Champagne Characters statt. Mit dem Wandertisch konnten u.a. Gespräche zwischen der Münchner Gesellschaft für Stadtsanierung und den Anwohner*innen zum Thema Fernwärme aktiviert werden. Zusätzlich stieg die Zahl der Anwohner*innen, die sich zum Thema Begrünung einbringen möchten. Der Wandertisch wird auch 2026 weiterhin durch das Westend ziehen.
- Vorträge zum Thema „Wie verändert der Klimawandel die Stadt“ am Beispiel des Westend Kiezes in der Stadtbibliothek in Kooperation mit der MVHS, im Zukunftssalon und bei der Anstiftung. Im Rahmen der Vorträge wurde mit den Teilnehmer*innen intensiv über die notwendige Transformation der Stadt und deren Umsetzung diskutiert.

Erfreuliche Nachricht: In der Parkstraße beginnt die Stadt mit der Pflanzung von Bäumen.

Ausblick

Wir hoffen, dass die Konzepte für das Nachbarschaftsviertel 2026 vom Stadtrat beschlossen werden und die Bürger*innenbeteiligung beginnen kann. Außerdem starten wir das neue Projekt „Das Westend blüht auf“. Wir möchten den Anwohner*innen zeigen, wie sich Häuserfronten z. B. mit Stockrosen verschönern lassen.

Westendkiez

Kooperationspartner*innen:

GREEN CITY
Der Verein.

münchner stadtbibliothek

GuteTat

BIODIVHUBS
Biodiversität ins Quartier

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

SPIELLANDSCHAFT STADT

J.W.

Edith-Haberland-Wagner Stiftung

Technische Universität München

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Gefördert vom
Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
der Landeshauptstadt München

Unterstützt durch:

CHAMPAGNE CHARACTERS

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Faire Wiesn

Auswertung des Essensangebots auf der Wiesn



Während des Jahres 2025 hat sich das Organisationsteam der Fairen Wiesn bestehend aus fünf bis zehn Personen 15-mal zum Jour-Fixe getroffen und es fanden 3 Planungstreffen zur Speisekartenauswertung statt.
Darüber hinaus fand dieses Jahr ein Austausch mit dem neuen RAW-Referenten Herr Dr. Scharpf statt, bei dem die Ziele der Fairen Wiesn vorgestellt wurden. Zudem gab es eine Teilnahme am Bio-Wiesn-Empfang der Grünen im Rathaus, wo Gespräche mit dem Veranstaltungsleiter des Oktoberfests, Zulieferbetrieben, Wiesnwirt*innen und der Wiesnstadträtin geführt wurden.
Im September erfolgte die dritte Auswertung der Speisenkarten, deren Ergebnisse auf Social Media veröffentlicht wurden. Die Auswertung zeigt einen leichten Anstieg des Bio-Anteils auf 10,3 % – mit Bio-Hauptgerichten in 20 Zelten und 8 bio-vegane Hauptgerichte in mittlerweile 7 Zelten. Unterstützt wurde dies durch Kooperationen mit verschiedenen Projektpartner*innen. Zudem nahm die Faire Wiesn an einer Bio-Schmankerltour über das Oktoberfest teil, organisiert vom Wiesnchef und begleitet von der Wiesnstadträtin und der Wertschöpfungskettenmanagerin.
Im November folgte ein Treffen mit dem Veranstaltungsleiter und dem Oktoberfestverwaltungsteam des RAWs, bei dem verwaltungstechnische Herausforderungen, insbesondere die Vergabe von Flächen und Verträgen, besprochen wurden.

Aktivitäten und Zielerreichung

- Speisekarten-Auswertung 2025, Medienrepräsentation über eigene “Bubble“ hinaus: Story-Posts der Speisekartenauswertung wurden von dort erwähnten Wiesn-Zelten (z. B. Bräurosl, Ammer, Schottenhamel) gereposted
- Berichterstattung zur Speisekartenauswertung von tz (Faire Wiesn namentlich erwähnt) und t-online
- Radiointerviews zur Fairen Wiesn bei Radio Lora im Rahmen des EineWeltReport, sowie im BR2
- Zweimalige Vorstellung der Fairen Wiesn bei den alternativen Stadtrundgängen “Orte des Wandels” jeweils für Berufsschulgruppen
- Vorstellung der Fairen Wiesn beim Nachhaltigkeitsbüro in Augsburg
- Fortgeführter Austausch mit der Bio-Wertschöpfungskettenmanagerin Johanna Zierl. Sie hält uns auf dem Laufenden bezüglich Fortschritt und Herausforderungen bei Mehr Bio auf der Wiesn
- Mitte November: Erfahrungsbericht von Xaver Amler von Epos bei Faire Wiesn Jour-Fixe zur möglichen Rolle des Bio-Großhandels auf dem Oktoberfest

Ausblick

Wir werden weiterhin den Dialog mit allen Akteur*innen fortführen, z.B. bei einem zweiten Runden Tisch im Rathaus, und uns mit den Projektpartner*innen für nachhaltige Großveranstaltungen einsetzen.

faire Wiesn
GENUSS UND GAUDI ZUM WOHLE ALLER!

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Kooperationspartner*innen:



München
Initiative
Nachhaltigkeit

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Equal Care Day

Der zweite ECD in München





Der Equal Care Day wurde 2016 ins Leben gerufen und soll auf die mangelnde Anerkennung und ungleiche Verteilung von Pflege- und Sorgearbeit aufmerksam machen und eine gerechtere Verteilung sowie mehr Wertschätzung fördern. Seit 2024 findet das Event zwischen Fachtag und Festival auch in München jährlich statt. Organisiert wird es hier vom Bündnis Equal Care München, einem Zusammenschluss von 25 Organisationen, das sich unter der Manufaktur 7 formiert hat und organisatorisch, finanziell und bei der Öffentlichkeitsarbeit durch die MIN unterstützt wird.

Meilensteine 2025:

- Equal Care Day im März 2025 mit ca. 150 Teilnehmer*innen unter der Schirmpatenschaft von Schauspielerin Gisela Schneeberger & Rapper Waseem
- Erweiterung des Bündnisses, das hinter dem Equal Care Day steht, auf 25 Mitgliedsorganisationen



Aktivitäten und Zielerreichung:

- 11 Projekttreffen zur Vorbereitung und Nachbereitung des Equal Care Days als Leuchtturmprojekt
- Das ECD Team besteht aus 20 überwiegend weiblichen Personen zw. 30 und 70 Jahren, die meisten stammen aus feministischen Organisationen oder betätigen sich politisch im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit.
- Gewinnung von Expert*innen für die Veranstaltung (z.B. Betiel Berhe und Franziska Büschelberge) und der Bürgermeisterin Verena Dietl als Podiumsteilnehmerin; Erwerb von Drittmitteln für die Veranstaltung
- Ca. 630 geleistete Ehrenamtsstunden für den ECD sowie für Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Laufe des Jahres
- Daneben auch Teilnahme des ECD Teams an kleineren Veranstaltungen in München, um den Equal Care Day zu bewerben
- Teilnahme des Equal Care Bündnisses am 40-jährigen Jubiläum der Gleichstellungsstelle der LH München
- Öffentlichkeitsarbeit durch MIN-Team (Logo, Pressemitteilung, Social Media-Strategie, Webseite, Online-Anmeldeformular, Flyer etc.)
- Der Equal Care Day in München war ein voller Erfolg. Er brachte die allgemeine Begeisterung zum Ausdruck und machte auf das beeindruckende Netzwerk von Frauenorganisationen aufmerksam.

→ Inzwischen ist der Equal Care Day in München ein fester Begriff und auch das Bündnis ist der Stadtpolitik bereits als relevante Akteurin zum Thema Gleichstellung in München bekannt.

Ausblick

2026 findet in München zum dritten Mal der Equal Care Day statt.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit



Equal Care Day

Kooperationspartner*innen

BürgerStiftung München

Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V.

FAM Frauenakademie München

siaf e.V. für frauen
sozial · integrativ · aktiv · für frauen

Der Kinderschutzbund Ortsverband München

VBM Verband berufstätiger Mütter

WIR! Stiftung pflegender Angehöriger

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

50|50 PARITÉ in den Parlamenten

Bündnis Kunst & Kind

Landesverband Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.

Frauenstudien München e.V.

ver.di FRAUEN MÜNCHEN

Verein für Fraueninteressen e.V. seit 1894 in München

EQUAL CARE DAY

Petra Kelly Stiftung

evangelische STADT AKADEMIE münchen

wecf

Landeshauptstadt München Gleichstellungsstelle für Frauen

LUISE Engagement & Kultur

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München Sozialreferat

München wird inklusiv

Landeshauptstadt München Kulturreferat

GLS Treuhand

Unterstützt durch den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank
www.sparda-m.de

Heidehof Stiftung

Das Equal Care Bündnis* unter dem Träger MIN e.V.



*Das Equal Care Bündnis setzt sich für eine gerechtere Verteilung von Sorgearbeit in München ein. Durch die Vernetzung von Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft, möchte das Bündnis gemeinsam strukturelle Lösungen für eine gerechtere Organisation von Care Arbeit schaffen.

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

ZukunftsZimmer

Über Protest, Demokratie und den Weg in ein klimaneutrales München



Für ein zukunftsfähiges München und die Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit - von Spaltung der Gesellschaft bis hin zu globalen Konflikten und insbesondere der Klimakrise – sind Räume des Austauschs und der Kooperation außerhalb der gewohnten Strukturen essentiell.
In bisher drei Dialogveranstaltungen haben wir uns in den letzten Jahren deshalb mit ungewöhnlichen Methoden der Frage genähert, was aktuell gutem Dialogen im Weg steht, welche Räume des Dialoges es gibt und wie wir selbst zu guten Dialogen beitragen wollen. Das haben wir – auch auf Wunsch der Teilnehmenden - in 2025 weiter vertieft und starteten mit dem neuen Format “ZukunftsZimmer” in eine neue Runde der Dialogveranstaltungen:
Mit dem **ZukunftsZimmer** schaffen wir nun einen dauerhaften Dialograum für kreativen Austausch, Lernen und Zusammenarbeit - ein Reallabor, das regelmäßig Akteur*innen aus ganz unterschiedlichen Bereichen zusammenbringt.

Aktivitäten & Zielerreichung:

- Auftakt ZukunftsZimmer mit knapp 20 Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung, Beiräten, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden
- Gemeinsame Gestaltung der Veranstaltung mit dem Zukunftstheater, welches durch fiktive, aber konkrete Szenen, Hürden des Dialogs spürbar und sichtbar machte und einen offenen Austausch dazu ermöglichte
- Neuartiger Ansatz, der nicht auf vorgefertigten Lösungen basiert, sondern Raum für lebendige Erfahrungen und neue Perspektiven schafft. Gemeinsame Erarbeitung und kollektive Erfahrung, wie dieser Raum genutzt werden kann, um den Dialog für ein zukunftsfähiges München zu stärken, und zu erfahren was jede*r einzelne als Person und als Vertreter*in einer Institution oder Organisation in diesem Dialog bewegen kann
- Feedback der Teilnehmenden: positive Rückmeldung zu vertraulichem, offene Austausch mit vielfältigen Gruppen, Wichtige Impulse für den Dialog in der eigenen Arbeit/Rolle
- Auftakt für längerfristige Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden - Wunsch einer weitere Zusammenarbeit, Sammlung von Themen für zukünftige Zukunftszimmer-Veranstaltungen
- Vorbereitung des Zukunftszimmer II im Januar 2026 zum Thema Klimajournalismus

Ausblick

Die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung haben Interesse an einer Fortführung des Zukunftszimmers ausgedrückt.

Themen für die nächsten Jahren sind unter anderem: die Arbeit der Beiräte und die Rolle der Medien.
Eine Veranstaltung zum Thema Klimajournalismus im Januar 2026 wurde in 2025 schon vorbereitet.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Wirkungsbereich

3.
Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken

Umsetzung 2025

Wirkungsbereich: Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken
Umsetzung 2025

Werkstattgespräche nachhaltige Quartiere & Austausch mit Verantwortlichen für bürgerschaftliches Engagement (BE)

5. Werkstattgespräch mit 35 Teilnehmenden aus 6 Referaten, 20 verschiedenen Initiativen und Organisationen

Fokus auf bisherige Entwicklungen sowie auf Voraussetzungen, die eine nachhaltige Quartiersentwicklung ermöglichen.

- Bericht zu Status quo von in den Werkstattgesprächen identifizierten Fokusthemen (Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement veröffentlicht Microsite zu Engagementmöglichkeiten in München, Pilotprojekt Dritte Orte, Vorstellung Vorschlag für eine zentrale Beratungsstelle, MIN-AK Förderungstruktur)
- Vorstellung aktueller Projekte sowie Austausch über spannende Entwicklungen im Quartier
- Diskussion zu Voraussetzungen für nachhaltigen Wandel durch Quartiersprojekte

→ Feedback: Wunsch nach zentralen Plattformen zum Wissens- und Ressourcenaustausch, mehr Sichtbarkeit kleinerer Projekte und stadtweites Feiern von Erfolgen

Gutes Leben im Quartier

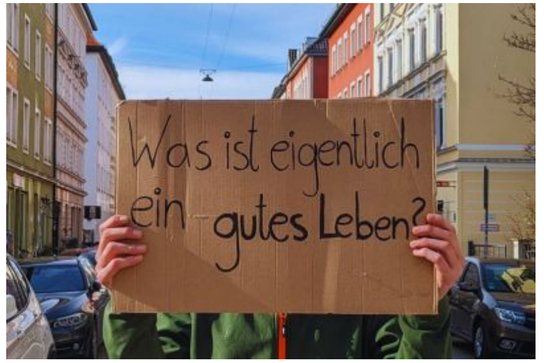
Aktionstage des Guten Lebens in 8 Quartieren initiiert

Dafür abrufbare Bausteine und Tools erstellt

Image Film erstellt: → YouTube Video hier.

→ Vernetzung von Initiativen in 11 Münchner Quartieren

→ positives Feedback von Veranstaltenden und Besuchenden der Aktionstage





Details siehe nächste Seiten

Eine nachhaltige Transformation gelingt nur gemeinsam mit den Menschen in der Stadt. Viele Menschen wollen sich für ein nachhaltigeres München engagieren und dieses mitgestalten.
MIN möchte das Engagement für Nachhaltigkeit stärken, Nachhaltigkeitsinitiativen vernetzen und gemeinsam mit der Stadt Strukturen für Nachhaltigkeitsengagement verbessern.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:
Nachhaltigkeitsengagement & Quartiers-Initiativen stärken

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Gutes Leben im Quartier

Mit dem Projekt "Gutes Leben im Quartier" setzen wir uns für die Vernetzung und Stärkung von Quartiersinitiativen ein. Unser Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, sich in ihrem direkten Umfeld zu engagieren und gemeinsam nachhaltige Veränderungen anzustoßen. So möchten wir ein lebenswertes Umfeld in der Stadt schaffen und München durch vereinte Kräfte zukunftsfähig gestalten. 2025 lag der Fokus auf der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Aktionstage. Die Erfahrungen werden in der weiteren Beratung von interessierten Bündnispartner*innen und Initiativen zum Tragen kommen. Die entstandenen Filme bzw. Reels sind für die beteiligten Initiativen, einzelne Themenbereiche und als Motivationsmedien dauerhaft einsetzbar.



Meilensteine 2025

- abrufbare "Bausteine" (Öffentlichkeitsarbeit, Genehmigungen, Versicherungen usw.) und Tools (Methoden, Vorlagen, Checklisten usw.) erstellt
- Aktionstage „Gutes Leben im Quartier“ veranstaltet von 8 Quartiersinitiativen, unterstützt durch die Koordinerungsstelle von „Gutes Leben im Quartier“
- Veröffentlichung des Films über die Aktionstage „Gutes Leben im Quartier“ 2025
- Retro-Workshop zur Reflexion des Projekts

Aktivitäten und Zielerreichung

- Vernetzung von Initiativen in 11 Münchner Quartieren und Aufmerksamkeit für soziale und nachhaltige Engagementmöglichkeiten
- Demonstration der Nutzung von öffentlichen Räumen: unkommerziell und als Orte der Begegnung
- Online Befragung von Veranstaltenden und Besuchenden der Aktionstage: 95,7 % der Besuchenden waren mit den Aktionstagen zufrieden und gaben an, Impulse für ein nachhaltigeres Leben mitgenommen zu haben. Auch die beteiligten Initiativen ziehen eine positive Bilanz: 75 % bewerten die Aktionstage als vollen Erfolg.

Ausblick

Das Projekt ist ausgelaufen, aber Austausch und Vernetzung der Initiativen wird weitergeführt. Außerdem möchten einige der beteiligten Initiativen selbständig dezentrale Aktionstage des Guten Lebens in mehreren Quartieren veranstalten. Entsprechende Förderung vorausgesetzt, soll 2027 wieder in größerem Umfang eine vergleichbare Kampagne durchgeführt werden.

GUTES LEBEN IM QUARTIER

Gutes Leben im Quartier

Kooperationspartner*innen

olytopia
ein Projekt von
rehab republic

Haidhausen für Alle
Für eine Mobilitätswende im Viertel

KlimaCafé treff & tee





DIALOG AM BIRNBAUM

VIKTORIA VIERTEL
Nachbarschaft



Westend Kiez
MEHR RAUM FÜR ALLE – IM WESTEND

Trudering im Wandel

KLIMATREFF SENDLING-WESTPARK

inÖV

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Werkstattgespräch

Austausch und gemeinsame Lösungsfindung von Quartiersinitiativen und Verwaltung





Im Dezember 2022 initiiert, fördern unsere Werkstattgespräche zu nachhaltigen Quartieren den Austausch zwischen Stadtverwaltung, Quartiersinitiativen und kommunalen Organisationen und Institutionen, um nachhaltige Quartiersentwicklung voranzutreiben. In der fünften Ausgabe der Werkstattgespräche zu nachhaltigen Quartieren lag der Fokus auf den bisherigen Entwicklungen sowie auf den Voraussetzungen, die eine nachhaltige Quartiersentwicklung ermöglichen.

Meilensteine 2025

- Ankündigung einer städtischen Microsite für Orientierung, Information und Überblick rund um Engagement und Ehrenamt. Die Einrichtung einer zentralen Informations-Webseite für Initiativen und Engagierte war Teil der „Handlungsempfehlungen zu Stadtgestaltungsprozessen einer zentralen Informations-Webseite“, die Ende 2024 an die Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement überreicht wurden.
- Initiierung eines Vorschlagspapiers für eine zentrale Beratungsstelle zur Unterstützung nachhaltiger Quartiersinitiativen auf gesamtstädtischer Ebene zur Vorlage an Politik und Verwaltung. Vorstellung des Entwurfs während des 5.Werkstattgesprächs.
- Veranstaltung des 5.Werkstattgesprächs zu nachhaltigen Quartieren Anfang Dezember 2025
- Start Pilotprojekt zu Dritten Orten im Quartier

Aktivitäten und Zielerreichung

Werkstattgespräch am 1. Dezember 2025:

- Stärkung von Austausch, Verständnis und Kooperation zwischen Verwaltung, Initiativen und Organisationen
- Förderung der persönlichen Vernetzung von Akteur*innen der Münchner Quartiersentwicklung
- Diskussion in Orientierung am Format der Fishbowl-Diskussion. Leitfrage: „Wie und unter welchen Voraussetzungen können Quartiersprojekte den nachhaltigen Wandel (sowohl sozial als auch ökologisch) im Quartier stärken?"
- 6 Kurzvorträge zu unterschiedlichen Quartiers-Projekten und -Ansätzen von Organisationen, Verwaltung und Institutionen
- Das Feedback der Teilnehmenden am 5.Werkstattgespräch verdeutlicht konkrete Bedarfe: Weniger Bürokratie, Klärung von Haftungsfragen und Plattformen zum Wissens- und Ressourcenaustausch sind zentrale Voraussetzungen für den Wandel im Quartier.

Ausblick

Die Werkstattgespräche werden fortgesetzt. Das nächste Treffen findet im Dezember 2026 statt.
Zwischenzeitlich können bei Bedarf auch kleinere Themen aufgegriffen und zusätzliche Treffen veranstaltet werden, um flexibel auf aktuelle Thematiken reagieren zu können.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Wirkungsbereich

4.
Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025

Wirkungsbereich: Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit
Umsetzung 2025

Bündnistreffen und Vernetzung der Ehrenamtlichen
3 Bündnistreffen, davon eines zur Jahresplanung und zwei zur inhaltlichen Zusammenarbeit und Stärkung des Engagements
Außerdem ein Workshop- und Kennenlerntreffen der Engagierten aus MIN-Manufakturen und Projekten
→ bis zu 40 Teilnehmende pro Treffen,
Gründungssitzung am 10.04.2025
→ MIN wird MIN e.V.

Vernetzung über München hinaus
Vernetzungen und Erfahrungs-Austausch mit Nachhaltigkeits-netzwerken (z.B. Renn.Süd-Treffen, Nachhaltigkeitsforum Hamburg, Changing Cities u.v.m.)

Teilnahme an Veranstaltungen und Vorstellen der MIN-Arbeit
MIN-Vertreter*innen haben an unterschiedlichen Veranstaltungen teilgenommen und die Arbeit der MIN präsentiert - von der Rathausgalerie über Uni-Seminare und Fachtagungen bis hin zu Veranstaltungen unserer Bündnispartner*innen

MIN-Machen
3 Austauschtreffen für Einzelpersonen, die sich für Nachhaltigkeit engagieren möchten und an MIN-Arbeit interessiert sind
→ Große Anfrage mit bis zu 20 Teilnehmenden
→ Vernetzung von Menschen, die sich engagieren möchten, mit Bündnispartner*innen und MIN-Projekten

Beteiligung an Kooperationsveranstaltungen:
- Demokratie am Kipppunkt : zum Thema Mitbestimmung und Teilhabe in Zeiten der Klimakrise, Workshops zu Demokratie und Klimaschutz
- Kunst.Kultur.Klima: Festival unter dem Motto “Kolonialismus erinnern und Machtverhältnisse hinterfragen“, Workshops und Vorträge zeigten, dass Kunst Brücken bauen, Strukturen sichtbar machen und Menschen verbinden kann

Kooperationsprojekte & themenspezifische Zusammenarbeit
Neues Kooperationsprojekt “Alle Plätze: fertig, los!”
Vernetzung gerechtes Wohnen und Manufaktur 8

Details siehe nächste Seiten



MIN schafft Räume für Begegnung und Zusammenarbeit der Bündnispartner*innen, der Zivilgesellschaft und weiterer Akteur*innen der Stadt, um Know-How weiterzugeben, sich gegenseitig zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsame Projekte zu starten, eine gemeinsame Stimme zu erarbeiten und mögliche Zielkonflikte anzugehen. Gute Vernetzungsstrukturen sind die Basis für die MIN-Arbeit.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Umsetzung 2025 - Projekte im Detail

Wirkungsbereich:
Vernetzen & Kräfte bündeln - gemeinsam wirksam für Nachhaltigkeit

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Klimaherbst

Demokratie am Kipppunkt



Am 11. Oktober 2025 fand die Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Münchner Klimaherbst unter dem Titel „Demokratie am Kipppunkt? Stabil bleiben für Klima und Gesellschaft“ statt, die die MIN mitorganisiert hat.
Ausgehend von der Frage, wie unsere Demokratie auch unter dem Druck der Klimakrise handlungsfähig bleiben kann, kamen Menschen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Kultur zusammen. In einem von Suzan Çakar moderierten Gespräch diskutierten Bürgermeister Dominik Krause, Dr. Stefan Matern, Maren Mitterer, Marlene Weiß und Natascha Haase darüber, wie Mitbestimmung und Teilhabe in Zeiten der Klimakrise gelingen kann.
Am Nachmittag boten Workshops mit ganz unterschiedliche Zugängen den Raum das Zusammenspiel von Demokratie und Klima zu erkunden: Die Teilnehmenden setzten sich mit Hindernissen für wirksamen Klimaschutz auseinander, beschäftigten sich mit Desinformation und politischer Willensbildung, erstellten mit Hilfe von KI Zukunftsbilder oder trainierten den eigenen Demokratie-Muskel.
Die gemeinsame Veranstaltung war ein gelungener Auftakt für den Klimaherbst 2025.



Kunst.Kultur.Klima.





Am 18. Oktober 2025 fand in München das Festival “Kunst.Kultur.Klima” statt, mitorganisiert von der MIN.
Unter dem Motto “Kolonialismus erinnern und Machtverhältnisse hinterfragen“ konnten sich die Teilnehmenden kreativ, solidarisch und politisch mit globaler Gerechtigkeit auseinander setzten.
In verschiedenen Workshops wurde gerapt, Breakdance-Moves gelernt und Graffiti gesprüht. Außerdem fand ein Empowerment- und Kunst-Workshop für Schwarze FLINTA statt.
Am Abend sprachen dann Dante Davis (BUND Jugend), Sename Koffi Agbodjinou (Autor, Tech-Aktivist und Unternehmer) und Maria Gabriela Morales Vidal (Klima.Gerecht.Machen) über „Die Klimakrise als koloniales Erbe – Was müssen wir für die Zukunft lernen?“. Abgerundet wurde der Abend von einem Konzert rund um Klima- und soziale Gerechtigkeit.
Die vom Klimaherbst und dem Ausarten Festival organisierte und von MIN mitgestaltete Veranstaltung zeigte eindrucksvoll: Kunst kann Brücken bauen, Strukturen sichtbar machen und Menschen verbinden.

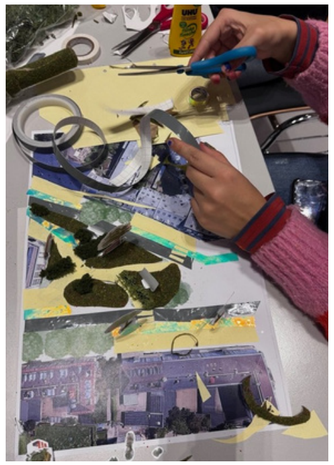
Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Alle Plätze: fertig, los!







2025 wurde das Beteiligungsprojekt „Alle Plätze: Fertig, los!“ als gemeinsames Projekt vom BUND Naturschutz Kreisgruppe München, Isarlust e.V., Green City e.V. und der Münchner Initiative Nachhaltigkeit ins Leben gerufen.
Ziel des Projekts ist es, Menschen dazu einzuladen, öffentliche Plätze in München neu zu denken und eigene Visionen für eine gerechte, lebenswerte und klimafreundliche Stadt zu entwickeln. Im Rahmen des Zamanand Festivals konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Ideen in Form von Zeichnungen, Modellen und kurzen Texten einbringen. Im Mittelpunkt standen dabei zentrale Orte wie Odeonsplatz, Stachus oder Isartor sowie Fragen nach Aufenthaltsqualität, Begrünung, Begegnung und der Nutzung des öffentlichen Raums.
Die gesammelten Beiträge bildeten die Grundlage für die Ausstellung „Alle Plätze: Fertig, los!“, die unter anderem im November 2025 in der Stadtbibliothek im Gasteig HP8 gezeigt wurde. Die Ausstellung machte unterschiedliche Perspektiven auf Stadtgestaltung sichtbar und lud Besucher:innen dazu ein, sich mit der Zukunft öffentlicher Räume auseinanderzusetzen. Ergänzend fand ein offener Mitmach-Workshop statt, bei dem Teilnehmende die bisherigen Ideen weiterentwickelten und gemeinsam über konkrete Ansätze für eine nachhaltige und sozial gerechte Nutzung öffentlicher Plätze diskutierten.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Durchführung einer offenen Beteiligungsaktion im Rahmen des Zamanand Festivals, bei der Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Ideen zur Umgestaltung öffentlicher Plätze in München einbringen konnten
- Sammlung von Visionen, Zeichnungen, Modellen und Gedankenbildern zu zentralen Münchner Plätzen (u. a. Odeonsplatz, Stachus, Isartor) mit Fokus auf Aufenthaltsqualität, Begrünung, Begegnung und nachhaltige Nutzung
- Konzeption und Aufbereitung der gesammelten Beiträge für die Ausstellung „Alle Plätze: Fertig, los!“, die u.a. im Gasteig ausgestellt wurde
- Durchführung eines offenen Mitmach-Workshops zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Ideen und zum Austausch über nachhaltige und sozial gerechte Nutzung öffentlicher Plätze
- Planung und Zielsetzung für das kommende Jahr, Entwicklung neuer Kartenausschnitte

Ausblick
Das Projekt soll 2026 weitergeführt und ausgeweitet werden - auf mehrere Stadtviertel und mit Workshops für bestimmte Zielgruppen (z.B. an Schulen).

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Manufaktur 8

Lebendige Demokratie und Mitgestaltung





Viele Bürger*innen möchten die Zukunft ihrer Stadt mitgestalten, und die Mitwirkung aller ist beim nachhaltigen Umbau auch notwendig. Die Manufaktur 8 setzt sich dafür ein, eine gute Beteiligungskultur in München weiterzuentwickeln.
Dieses Jahr konnten wir in mehreren Treffen mit der Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und Partizipation die Umsetzung des MünchenBudgets als großes Beteiligungsprojekt Münchens begleiten und kritisch reflektieren. Ebenso organisierte die Manufaktur einen Ideen Workshop zum MünchenBudget mit der Zivilgesellschaft in der LUISE.

Meilensteine 2025:

- Treffen mit Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und Partizipation zur Diskussion des Konzepts des Projekts „MünchenBudget“
- Workshop mit Zivilgesellschaft zur Entwicklung von Ideen für das MünchenBudget
- Initiierung des Projekts “Riem macht’s einfach” gemeinsam mit vielen Bündnispartner*innen, Organisationen und engagierten Einzelpersonen, welches Projekttage der Demokratie umsetzen möchte

Aktivitäten und Zielerreichung:

- 2 Manufaktur-Treffen
- Ca. 90 Stunden ehrenamtliche Arbeit
- Einbindung der Zivilgesellschaft in das Projekt „MünchenBudget“
- Enger Austausch mit der Fachstelle für Bürgerbeteiligung und Partzipation der Stadtverwaltung, um zu ihren Partizipationsformaten zu beraten
- Unterstützung der Projektgruppe von “Riem macht’s einfach”

Ausblick
Fortführung der Vernetzung relevanter Münchner Stakeholder zum Thema Bürger*innenbeteiligung und Partizipation &
Mitwirkung beim Projekt “Riem macht’s einfach”

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Bau- und Wohnwende

Vernetzung Gerechtes Wohnen





Ende November kamen rund vierzig Menschen beim Vernetzungstreffen „Tat-Ort Wohnen“ der MIN zusammen, um frische Energie in Münchens Wohndebatte zu bringen. Der Grundstein für dieses gemischte Format zwischen Initiativen/ Organisationen und Interessierten zum Thema Bau- und Wohnwende wurde beim Vernetzungstreffen “gerechtes Wohnen” am 6. Mai gelegt. Zu diesem Treffen -organisiert von MIN- waren nur Vertreter*innen von Organisationen geladen und es wurden Ideen ausgetauscht, wie mehr Ehrenamtliche gewonnen werden könnten.
Der 25. November startete mit einer Vorstellungsrunde der verschiedenen Initiativen und Vereinen, welche sich für ein gerechteres Wohnen einsetzen. Anschließend konnten die Teilnehmenden die Organisationen in kleinen Gruppen besser kennenlernen und anfangen gemeinsame Aktionen zu planen. Es wurden neue Ideen entwickelt, Erfahrungen ausgetauscht und sich Projekten angeschlossen gegen Leerstand, steigende Mieten, Abriss und für klimafreundliches Bauen. Das Treffen zeigte, wie wichtig Vernetzung und gemeinsames Engagement sind, um Veränderungen anzustoßen und eine lebenswerte Zukunft für alle Münchner*innen zu gestalten.
Insgesamt waren mehr als 16 Initiativen und Organisationen anwesend.
Der Abend war ein voller Erfolg und wird deswegen in 2026 in diesem Format weitergeführt.

Aktivitäten und Zielerreichung:

- Engere und regelmäßige Vernetzung der Initiativen in München, die sich für bezahlbares und ökologisches Wohnen und Bauen einsetzen
- über 16 teilnehmende Organisationen und Initiativen
- Grundlegende Vernetzung als Basis für gemeinsame Projekte in Zukunft

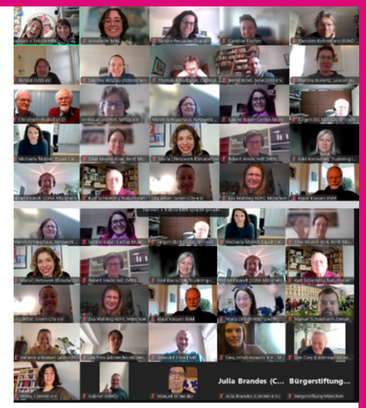
Ausblick
Treffen in 2026 sollen weitere Aktive erreichen und den Fokus auf Vernetzung und Wissensaustausch setzen, um Synergien zu nutzen.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Projekte & Veranstaltungen 2025 im Detail

Bündnistreffen und Gründungssitzung

Ziele stärken im Bündnis



Die **Vernetzung der Bündnispartner*innen und MIN-Wirkenden** und inhaltlicher Austausch innerhalb des Netzwerkes ist eine der zentralen Aufgaben von MIN.
Dafür organisiert der Koordinierungskreis gemeinsam mit der Geschäftsleitung und der Projektleitung Netzwerk regelmäßige Bündnispartner*innentreffen und Manufakturentreffen. Zusätzlich werden bei Bedarf Voraussetzungen für einen Austausch zu konkreten Themen und Entwicklungen in der Stadt geschaffen. Um einzelne Bündnispartner*innen-Organisationen enger an MIN heranzuführen, thematischen Austausch zu schaffen oder neue Bündnispartner*innen zu gewinnen und kennenzulernen, finden gemeinsame Workshops und Gespräche statt.
2025 fanden drei Bündnistreffen und eine Gründungssitzung statt.



Das erste Bündnistreffen fand am 13.03.2025 online statt.
Der Schwerpunkte war hier der Rückblick auf das Jahr 2024 und die allgemeine Planung und Organisation des Jahres 2025. Auch wurde die bevorstehende Gründungssitzung vorbereitet.

Am 10. April wurde bei der Gründungssitzung die MIN e.V. mit über 45 engagierten Bündnispartner*innen gegründet. Der neue Koordinierungskreis hat sich vorgestellt. Seit diesem Meilenstein steht die MIN nun auf eigenen Beinen und setzt sich für eine gemeinsame Zukunft ein.

Ein lebendiges und offenes **Bündnistreffen** mit rund 40 Teilnehmenden aus unterschiedlichsten Initiativen, Vereinen und Projekten fand **am 04.07.2025 auf dem Gelände der Naturfreunde in Thalkirchen statt.** Es wurden Projekte sichtbar gemacht, die Mut machen, Pitches in der Projektwerkstatt bearbeitet und konkrete Herausforderungen gemeinsam besprochen. Am Nachmittag wurden Workshops zu den Themen Selbstfürsorge, Freiwilligenarbeit und Suffizienz angeboten.



Das dritte Bündnistreffen des Jahres 2025 fand am 13.11.2025 im Sparda-Café statt. Ein wichtiges Thema war die Haushaltslage der Stadt. Dazu unterschrieben viele der Teilnehmenden einen offenen Brief mit der Forderung an die Stadt, ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen und keine Kürzungen in sozialen und ökologischen Bereichen vorzunehmen. Außerdem wurden Themen wie Dritte Orte und Olympia diskutiert und Ideen entwickelt.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

Wirkungsbereich

+5.
Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben

Umsetzung 2025

Wirkungsbereich: Strukturen stärken, Ressourcen sichern, sichtbar bleiben
Umsetzung 2025

MIN ist als Projekt der BürgerStiftung gestartet. Dabei hat die MIN durch die BürgerStiftung wertvolle organisatorische, formelle und inhaltliche Unterstützung erhalten. Da das Bündnis stark gewachsen ist und eigene Projekte betreut, war die Loslösung von der BürgerStiftung der nächste sinnvolle Schritt. Durch die Vereinsgründung kann das Bündnis nun weiter wachsen und wirksam bleiben.

Vereinsgründung & Stärkung Bündnis

→ Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) e.V. hat sich mit 45 engagierten Bündnispartner*innen am 10.04.2025 erfolgreich gegründet und die Bestätigung der Gemeinnützigkeit erhalten

→ Das vom RKU geförderte Projekt wurde am 1.10. durch einen Betriebsübergang erfolgreich an den neuen Verein übergeben

→ Seit der Gründung ist das Bündnis um 6 weitere Organisationen gewachsen

Personal gestärkt

Stabiles Team, MIN als attraktive Praktikumsstelle (knapp 30 Praktikumsbewerbungen), On- und Offboarding Prozesse gestärkt,

Fördergelder

Neben der MIN-Förderung durch das RKU wurden Fördergelder & Spenden für Projekte der MIN wie Equal Care, Gutes Leben im Quartier, Gutes Leben im Westend, Faire Wiesn etc. eingeholt

Koordinierungskreis und Klausurtagung

→ Neuer Koordinierungskreis spiegelt die Vielfalt unseres Netzwerks wider

→ 12 Koordinierungskreissitzungen und 1 Strategietreffen

→ Klausurtagung zur Vorbereitung der Vereinsgründung, Konkretisierung der Ziele für 2025, Umsetzungsplan der Maßnahmen

→ Effizientere Arbeitsweise des Koordinierungskreises

Hohes Engagement durch Ehrenamtliche

Stabiles Team und klarere Prozesse für Projekte und Veranstaltungen der MIN unterstützt Arbeit der Ehrenamtlichen

→ 20 regelmäßig ehrenamtlich Mitwirkende, die 3.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit im MIN-Bündnis und in MIN-Projekten eingebracht haben

→ viele neue Projektpartner*innen & Ehrenamtliche durch gemeinsame Veranstaltungen & Projekte

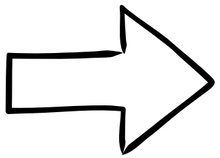


Eine starke Vernetzungsstruktur und sichere Finanzen und Ressourcen sind die Grundlage für die Erreichung der Projektziele. Stabile Prozesse, passendes Personal und angemessene Einbindung der Ehrenamtlichen ermöglichen gute Zusammenarbeit. Gute Kommunikation und Sichtbarkeit innerhalb und außerhalb des Bündnisses machen auf aktuelle Nachhaltigkeitsthemen aufmerksam und halten das Bündnis zusammen.

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

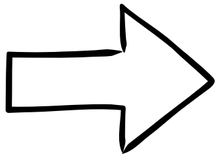
Fazit - Nachhaltigkeit ist langfristig

MIN ist als **langfristiges Projekt** angelegt→ Oberziele sind als andauernder Prozess zu betrachten.
Auch 2025 hat MIN diese Ziele erfolgreich vorangetrieben



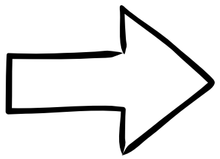
Langfristige Strukturen geschaffen duch **Vereinsgründung und Ausweitung des Bündnisses**

→ Gründung eines gemeinnützigen Vereins - wichtiger Schritt um die Ziele längerfristig wirksam vorantreiben zu können
→ die vom Bündnis erarbeiteten Satzungszwecke und Statute wirken: unterschiedliche SDG-Ziele werden zusammen gedacht und angegangen, Abhängigkeiten und Einflüsse werden bearbeitet
→ MIN-Bündnis ist weiter gewachsen und hat sich insbesondere im sozialen und kulturellen Bereich breiter aufgestellt
→ Bündnispartner*innen nehmen MIN als Sprachrohr und Vernetzungsstruktur für Nachhaltigkeit in München wahr und kommen mit Anliegen und Projektideen häufig auf den MIN-Koordinierungskreis oder das MIN-Team zu.



MIN entfaltet Wirkung in der Stadt durch **langjährige Leuchtturmprojekte**

→ **Equal Care:** Nach dem Auftakt in 2024 war auch der zweite Münchner Equal Care Day, komplett ausgebucht und neben vielen spannenden Key-Notes und Inputgeber*innen war durch die 3. Bürgermeisterin Verena Dietl auch wieder die Stadtspitze vertreten. Das Equal Care Bündnis hat sich 2025 gefestigt und wird ab dem 1.1.2026 als eigenes Bündnis unter dem Verein MIN e.V. agieren.
→ Im **Westendkiez** ist die Gruppe der Aktiven Unterstützer*innen u.a. durch die Aktionstage deutlich gewachsen. Neben der Verkehrswende wird Klimaschutz, Soziales und nachbarschaftlicher Zusammenhalt gemeinsam angegangen. Der „Wandertisch“ ermöglicht nicht nur Austausch für Anwohnende, sondern auch Know How-Transfer zum Thema Wärme-Wende und eine enge Verzahnung mit dem integrierten Quartiersansatz in der Parkstraße mit dem RKU.
→ Die Oktoberfest- **Speisekarten-Auswertung der Fairen Wiesn** wurde sowohl von Wiesnwirt*innen (z.B. als Reports der Wiesn Zelte über Social Media) als auch von der Presse aufgegriffen und ernst genommen. Wir beobachten, dass das Thema Nachhaltigkeit einen bedeutenden Stellenwert für das Oktoberfest und die Wiesnwirte bekommen hat. Die Vorbereitungen für einen 2. Runden Tisch für ein nachhaltigeres Oktoberfest, der im Frühjahr 2026 stattfinden soll, sind nicht zuletzt auf das ausdauernde Engagement der Faire-Wiesn-Projektgruppe zurückzuführen. Langfristiges Ziel: Oktoberfest bis 2035 100 % Bio und fair



Verlässliche Unterstützung und Kooperation **ermöglicht Nachhaltigkeitsengagement**

→ Durch die Vernetzung und organisatorische Unterstützung konnten auch 2025 neue Nachhaltigkeitsprojekte entstehen oder gestärkt (z.B. Alle Plätze fertig los, Gutes leben im Quartier, Stadt für alle, Projekttag Demokratie) und viele Kooperationsveranstaltungen umgesetzt werden (z.B. Kunst Kultur Klima, Kinder-Glücksrad)

MIN startet als e.V. ins neue Jahr

Ein spannendes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns: die Gründung eines gemeinnützigen Vereins war ein wichtiger Schritt, um die Ziele längerfristig wirksam vorantreiben zu können. Unsere Leuchtturmprojekte Westendkiez, Equal Care und Faire Wiesn wurden erfolgreich weitergeführt und können durch ihre Langfristigkeit immer mehr Wirkung entfalten. Auch neue Projekte, wie z. B. Gutes Leben im Quartier, sind entstanden.

Das nach wie vor große Engagement der Ehrenamtlichen (fast 3.000 Stunden), die hohen Teilnehmerzahlen bei unseren Bündnistreffen (bis zu 50 Organisationen) und unseren Veranstaltungen zeigen, dass der Bedarf nach Vernetzung und Schaffung von gemeinsamen Nachhaltigkeitsprojekten groß ist.

Die kommenden Jahre werden sicherlich herausfordernd und machen unseren Einsatz für Nachhaltigkeit umso wichtiger. Wir sind überzeugt, dass Klimaschutz und Umweltthemen gemeinsam mit den Themen soziale Gerechtigkeit und Teilhabe angegangen werden müssen. Deshalb soll ab dem Jahr 2026 ein Schwerpunkt auf das Thema Soziale Gerechtigkeit gesetzt werden, um die soziale mit der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit in München enger zu verzahnen.



Kooperationspartner*innen und Förder*innen



Das Bündnis:










































Das Equal Care Bündnis* unter dem Träger MIN e.V.



*Das Equal Care Bündnis setzt sich für eine gerechtere Verteilung von Sorgearbeit in München ein. Durch die Vernetzung von Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft, möchte das Bündnis gemeinsam strukturelle Lösungen für eine gerechtere Organisation von Care Arbeit schaffen.



Equal Care Day

Kooperationspartner*innen

BürgerStiftung München

Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V.

FAM Frauenakademie München

siaf e.V. für frauen
sozial · integrativ · aktiv · für frauen

Der Kinderschutzbund Ortsverband München

VBM Verband berufstätiger Mütter

50|50 PARITÉ in den Parlamenten

Münchner Initiative Nachhaltigkeit

WIR! Stiftung pflegender Angehöriger

Frauenstudien München e.V.

kuk Bündnis Kunst & Kind

Landesverband Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.

ver.di FRAUEN MÜNCHEN

Verein für Fraueninteressen e.V. seit 1894 in München

EQUAL CARE DAY

Petra Kelly Stiftung

evangelische STADT AKADEMIE münchen

wecf

Landeshauptstadt München Gleichstellungsstelle für Frauen

LUISE Engagement & Kultur

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München Sozialreferat

München wird inklusiv

Landeshauptstadt München Kulturreferat

GLS Treuhand

Unterstützt durch den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank
www.sparda-m.de

Heidehof Stiftung

Westendkiez

Kooperationspartner*innen:

GREEN CITY
Der Verein.

münchner stadtbibliothek

GuteTat

BIODIVHUBS
Biodiversität ins Quartier

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

SPIELLANDSCHAFT STADT

J.W.

Edith-Haberland-Wagner Stiftung

Technische Universität München

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Gefördert vom
Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
der Landeshauptstadt München

Unterstützt durch:

CHAMPAGNE CHARACTERS

Kooperationspartner*innen:



GUTES LEBEN IM QUARTIER

Gutes Leben im Quartier

Kooperationspartner*innen

olytopia
ein Projekt von
rehab republic

Haidhausen für Alle
Für eine Mobilitätswende im Viertel

KlimaCafé treff & tee



DIALOG AM BIRNBAUM

VIKTORIA VIERTEL
Nachbarschaft



Westend Kiez
MEHR RAUM FÜR ALLE – IM WESTEND

Trudering im Wandel

KLIMATREFF SENDLING-WESTPARK

inÖV

Gefördert durch:

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

mit freundlicher
Unterstützung der

Landeshauptstadt
München
Referat für Klima-
und Umweltschutz

www.m-i-n.net

